

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. April 1964

Dr. Ernst M. Wolf
San Diego State College
San Diego 15, Calif.

Sehr geehrter Herr Dr. Wolf, -

mit bestem Dank bestätige ich den Eingang Ihres Briefes vom 24. März. Da der Thomas Mann-Briefband III erst im Frühhebbst 1965 erscheinen wird, gebe ich meine Einwilligung zur Veröffentlichung oder Teilveröffentlichung der von Ihnen genannten Briefe nicht gern, aber ich gebe sie. Schliesslich handelt es sich bei Ihrem Vorhaben um ein Schul- und Lehrbuch für rein amerikanische Zwecke, die Publikation wird kaum nach Deutschoand dringen, und so sei es denn.

Ich weiss nicht, auf welche Photographie von Thomas Mann (Punkt 3 Ihres Briefes) Sie sich beziehen. Wohl möglich, dass der Photograph mir bekannt wäre, und dass Sie ihn also nennen müssten. Bitte seien Sie so freundlich, mir mindestens einen Abzug des fraglichen Bildes zukommen zu lassen.

Was die Erzählung "Gladius Dei" betrifft, so hätte es in der Tat keinen Sinn für Sie, sich an meine Mutter zu wenden. Und zwar nicht deshalb, weil diese Anfragen solcher Art (will sagen, das Werk Thomas Manns angehend) prinzipiell nicht zugänglich wäre. Im Prinzip aber sind sämtliche Erben Thomas Manns nicht bereit, angebliche oder anscheinende "Schlüsselfiguren" oder "Schlüsseldetails" aus seinem dichterischen Werk namhaft zu machen. Meinem Vater selbst widerstrebte es ausserordentlich, wenn Leser oder Kritiker behaupteten, mit der oder jener Figur sei der oder jener Zeitgenosse "gemeint". Niemand war je "gemeint", - auch wenn in verschiedenen Fällen T.M.'s Figuren eine deutliche Aehnlichkeit aufwiesen mit Freunden, Verwandten oder Bekannten des Schriftstellers. Lesen Sie doch nur einmal

XXN/84

le. in. ed
mit

- 2 -

den Aufsatz "Bilse und ich" und Sie werden begreifen, wovon ich hier spreche, und warum es uns unzumutbar ist, die von Ihnen gewünschten "Hintergründe" aufzudecken. Des übrigen kennen wir diese "Hintergründe" im Falle "Gladius Dei" nicht einmal auf irgend schlüssige Weise.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen für
Ihre Arbeit

Ihre sehr ergebene

